

Protokoll über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung

Sitzungsdatum: Dienstag, den 05.03.2024
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 17:55 Uhr
Ort, Raum: Bohmter Kotten, Schulstraße 12, 49163 Bohmte

Anwesend:

Vorsitzender

Thomas Gerding

Ausschussmitglieder

Elisabeth Düvel

Tanja Fürst

Carolin Klevorn

Karl Koopmann

Frank Mosel

Mark Oelgeschläger

Mathias Westermeyer

Stefan Wienholt

Lehrervertreter

Bernadette Seeberger

Bernd Wallstab

Elternvertreter

Matthias Michael

Christoph Tiaden

Schülervertreter

Daniel Kleimann

Von der Verwaltung

Bürgermeister Markus Kleinkauertz

Fachdienstleiterin Doris Oelmeyer

Steffen Altewichardt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Pflichtenbelehrung der hinzugewählten Mitglieder des Ausschusses für Bildung
gem. § 43 NKomVG
Vorlage: IV/053/2024

- 5 Genehmigung des Protokolls vom 29. November 2023
- 6 Einwohnerfragestunde I
- 7 Zukünftige bauliche Ausrichtung der Oberschule Bohmte
Vorlage: BV/055/2024
- 8 Kinder- und Jugendkonzept der Gemeinde Bohmte: Sitzung der Lenkungsgruppe am 30.01.2024
Vorlage: IV/026/2024
- 9 Bericht der Verwaltung
- 10 Anträge und Anfragen
- 11 Einwohnerfragestunde II

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Thomas Gerding eröffnet die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Ausschussmitglieder.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende Thomas Gerding stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

zu 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung mit den Tagesordnungspunkten 1 – 11 wird festgestellt.

zu 4 Pflichtenbelehrung der hinzugewählten Mitglieder des Ausschusses für Bildung gem. § 43 NKomVG Vorlage: IV/053/2024

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 14.12.2023 die Neubenennung der Eltern- und Schülervertreter im Ausschuss für Bildung wie folgt neu beschlossen:

Vertreter der Eltern:

Herr Matthias Michael

Stellvertreter der Eltern:

Frau Dina Köhler

Frau Kerstin Lenz

Schülervertreter:

Herr Daniel Kleimann

Frau Katja-Fyona Weizel

Stellvertreterin der Schüler:
Frau Jasmin Lenz

Die Pflichtenbelehrung und Verpflichtung der berufenen Mitglieder des Ausschusses für Bildung gem. Nieders. Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) erfolgt durch den Ausschussvorsitzenden. Er verpflichtet die anwesenden Eltern- und Schülervertreter förmlich, ihre Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen zu erfüllen und die Gesetze zu beachten. Die anwesenden Ausschussmitglieder werden auf die ihnen nach §§ 40 – 42 NKomVG obliegenden Pflichten (Amtsverschwiegenheit, Mitwirkungsverbot und Vertretungsverbot) hingewiesen.

Der Ausschussvorsitzende verpflichtet die anwesenden neuen Vertreter im Ausschuss für Bildung, Herrn Matthias Michael und Herrn Daniel Kleimann, per Handschlag.

Das Erfordernis, die Pflichtenbelehrung aktenkundig zu machen (§43 Abs. 2 NKomVG), wird mit der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bildung erfüllt.

zu 5 Genehmigung des Protokolls vom 29. November 2023

Das Protokoll über die Sitzung vom 29. November 2023 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	14
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 6 Einwohnerfragestunde I

Es liegen keine Anfragen vor.

zu 7 Zukünftige bauliche Ausrichtung der Oberschule Bohmte Vorlage: BV/055/2024

In der Sitzung des Ausschusses für Bildung am 29.11.2023 wurden durch die Verwaltung mögliche weitere Planungsansätze zur zukünftigen Ausrichtung der Oberschule vorgestellt.

Gem. Beschluss in der Sitzung, sollten die Planungsmodelle A1, A2 und B zunächst in den Fraktionen weiter beraten werden und in der Sitzung des Ausschusses für Bildung im Frühjahr 2024 eine abschließende Entscheidung getroffen werden, so dass dann nach Beschluss im Gemeinderat auch ein konkreter Planungsauftrag im Jahr 2024 erteilt werden kann.

Herr Altewichardt stellt die Planskizzen noch einmal kurz vor. Ergänzend teilt er mit, dass es zwischenzeitlich ein konkreteres Angebot für die Abbrucharbeiten gibt. Die Kosten belaufen sich auf 225.000 €.

Herr Michael fragt an, welche Nutzung für die Fläche angedacht sei, wenn das Gebäude E abgerissen ist. Herr Altewichardt teilt mit, dass es hierzu derzeit noch keine detaillierten Planungen gibt. Hier besteht aber u.U. die Möglichkeit für die Errichtung eines Regenrückhaltebeckens oder auch die Anlage eines sog. „Grünen Schulhofes“ sei möglich.

Frau Klevorn bedankt sich bei der Verwaltung für die vorgelegten Planungsskizzen, die alle gewünschten und notwendigen Anforderungen für einen „modernen“ Schulbetrieb erfüllen. Sie teilt weiter mit, dass sich die CDU-Fraktion für die Planungsvariante A2 ausspricht. Ausschlaggebend ist bei dieser Variante die Tageslichtsituation. Die Wichtigkeit zum Lüften von Klassenräumen hat sich in der Corona-Zeit gezeigt.

Für die Gruppe „Gemeinsam für Bohmte“ teilt Herr Koopmann mit, dass sich die Variante A2 unmittelbar anbietet. Er erkundigt sich nach dem Kostenunterschied zwischen den Varianten A1 und A2. Herr Altewichardt verweist auf die Zahlen aus der Präsentation, die dem Protokoll der letzten Sitzung des Ausschusses für Bildung beigelegt ist. Da es sich bei den Planskizzen um eine frühe Planung handelt, ist lediglich eine grobe Kostenschätzung möglich.

Herr Koopmann fragt weiter, ob es eine Aussicht auf Fördergelder gibt.

Bgm. Kleinkauertz führt aus, dass die Gemeinde Bohmte auf Fördermittel angewiesen ist. Es sei klar, dass diese Maßnahme aus Eigenmitteln nicht finanzierbar sei. Auch andere Kommunen stehen zurzeit und in naher Zukunft in Bezug auf Schulbau vor der gleichen Problematik wie die Gemeinde Bohmte. Er rechnet daher damit, dass es über kurz oder lang Förderprogramme des Landes oder Bundes zur Finanzierung von Schulbauprojekten geben muss. Daher ist es wichtig, mit einem Start der Förderprogramme eine fertige Planung „in der Schublade“ zu haben, so dass unverzüglich ein Förderantrag gestellt werden kann. Darüber hinaus werde er auch Mittel bei der Kreisschulbaukasse anmelden, die ggfs. beim Landkreis Osnabrück wieder eingerichtet werden wird.

Herr Koopmann erkundigt sich, in welcher Höhe Planungskosten vorgesehen sind. Herr Altewichardt teilt mit, dass im Haushalt 2024 150.000 € eingestellt sind. Dieser Betrag sei für Planungskosten, aber auch für notwendige Baugrunduntersuchungen, Asbestprüfungen, etc. vorgesehen, die ohnehin erfolgen müssen und somit schon vorbereitend erledigt werden können.

Herr Wienholt fragt an, ob es einen Plan B gibt, wenn keine Förderprogramme aufgelegt werden. Bgm. Kleinkauertz erwidert, dass es für diesen Fall nur so sein kann, dass weiterhin nach und nach absolut notwendige Sanierungsmaßnahmen im Rahmen der Gebäudeunterhaltung durchgeführt werden können. Die Attraktivität der Oberschule als Schulstandort damit aber sicherlich nicht verbessert wird.

Ergänzend zu der Anfrage von Herrn Wienholt führt Herr Westermeyer aus, dass auch Kosten für Sanierungsmaßnahmen sehr hoch ausfallen können. Letztendlich seien bisher immer Finanzierungsmöglichkeiten da gewesen. Auch für die notwendigen KiTa-Bauten sind Lösungen gefunden worden.

Herr Michael fragt, ob die Variante „Neubau“ schon vom Tisch ist. Er sieht in den jetzt hier vorgestellten Varianten „Anbau“ die Schwierigkeit, dass z.B. die Problematik mit alten Rohrleitungen etc. dadurch nicht behoben wird. Herr Altewichardt erwidert, dass bei den vorgestellten Varianten A1 und A2 Kernsanierungen in den Altbeständen vorgesehen sind.

Herr Michael ergänzt, dass seiner Meinung nach Neubauten immer attraktiver seien und verweist hierbei auf die Kita-Bauten.

Herr Kleinmann teilt mit, dass nach seiner Ansicht nur der Abriss des Gebäudes E Sinn macht, da im Gebäude C (Verwaltung / Lehrerzimmer) ja kein Unterricht stattfindet. Herr Altewichardt führt aus, dass auch für das Gebäude C umfangreiche Brandschutzmaßnahmen erfolgen müssen. Dadurch, dass von der Schule kleinerer Lehrerstützpunkte in den ver-

schiedenen Gebäuden gewünscht werden, entsteht durch die Auflösung des großen Lehrerzimmers darüber hinaus ein erheblicher Flächenüberschuss.

Frau Klevorn führt aus, dass ja schon über eine lange Zeit Diskussionen geführt und Meinungen ausgetauscht wurden, den Gebäuden dabei aber auch die Zeit wegläuft. Nunmehr wurde mit den beiden Varianten eine Grundlage gefunden, die alles berücksichtigt. Es wäre fatal, wenn nunmehr wieder mit einer Neuplanung angefangen würde. Sie würde es begrüßen, wenn jetzt eine einvernehmliche Entscheidung für eine Planungsvariante gefunden werden könnte.

Herr Wallstab pflichtet Frau Klevorn bei. Für ihn ist unbefriedigend, dass schon so lange geplant wird, er den Eltern aber überhaupt nicht sagen kann, wann denn nun auch baulich etwas passiert.

Herr Wienholt merkt abschließend an, dass man sich global vorbereiten sollte. Es wäre schön, nicht nur die Kosten für die hier vorgestellten Planungsvarianten zu haben, sondern auch die Kosten für einen Neubau, um hier die Unterschiede zu sehen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bildung empfiehlt dem Gemeinderat der Verwaltung einen Planungsauftrag für die unterschiedlichen Varianten wie folgt zu vergeben:

Planungsvariante A 1

Abstimmungsergebnis:

Ja:	0
Nein:	14
Enthaltung:	0

Planungsvariante A 2

Abstimmungsergebnis:

Ja:	13
Nein:	1
Enthaltung:	0

Planungsvariante B (Neubau)

Abstimmungsergebnis:

Ja:	1
Nein:	13
Enthaltung:	0

zu 8 Kinder- und Jugendkonzept der Gemeinde Bohmte: Sitzung der Lenkungsgruppe am 30.01.2024
Vorlage: IV/026/2024

Im Rahmen des Kinder- und Jugendkonzeptes der Gemeinde Bohmte finden jährlich 2 Lenkungsgruppensitzungen vor der Sitzung des Bildungsausschusses und des Ausschusses für Soziales und Kinderbetreuung statt.

Die Lenkungsgruppe hat das Ziel, die Arbeit im Rahmen des Kinder- und Jugendkonzeptes transparenter darzustellen. Gleichwohl soll mit den Akteuren vor Ort, den Schulen, den Kindertagesstätten, dem Jugendamt und dem Kinderhaus Wittlager Land ein direkter regelmäßiger Austausch stattfinden, um die Arbeit innerhalb des Konzeptes entsprechend zu beleuchten und zu navigieren. Im Beisein der politischen Vertreter sowie auch der Vertreter aus der Elternschaft aus Schule und Kindertagesstätten berichten die Jugendpflegerin, die Mitarbeiter/innen der Schulsozialarbeit und die Mitarbeiter/in des Jugendamtes über die aktuelle Arbeit und Situation.

Der Sitzungstermin der Lenkungsgruppe war am 30.01.2024. Das Protokoll liegt den Mitgliedern des Ausschusses für Bildung vor und wird zur Kenntnis genommen.

zu 9 Bericht der Verwaltung

Frau Oelmeyer berichtet aus der Arbeit der Verwaltung:

a) Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Erstattung von Schulsachkosten im Sek-I-Bereich

Der Rat der Gemeinde Bohmte hatte in seiner Sitzung am 14.12.2023 den Abschluss der Vereinbarung zu den Schulsachkosten mit dem Landkreis Osnabrück beschlossen.

Da der Rat einer anderen kreisangehörigen Gemeinde beschlossen hat, diese öffentlich-rechtliche Vereinbarung nicht zu unterzeichnen, ist keine einvernehmliche Regelung der Kommunen mit dem Landkreis Osnabrück zustande gekommen.

Sowohl der Kreistag als auch alle Räte in den kreisangehörigen Kommunen werden sich voraussichtlich erneut mit dem Thema befassen müssen.

b) Grundschulen

Zum Schuljahr 2024/2025 wird die Erich Kästner-Schule gesichert dreizügig in der 1. Klasse starten. Bis zum Schuljahresbeginn wird hierfür der bisherige Musikraum im Obergeschoss zum Klassenzimmer umgebaut und ausgestattet werden.

Die Grundschule Herringhausen wird nach langen Jahren der Einzügigkeit nach derzeitigem Planungsstand zum neuen Schuljahr mit 2 Klassen im 1. Schuljahr starten.

Herr Michael teilt mit, dass nach seinem Kenntnisstand der Musikraum an der Erich Kästner-Schule aus brandschutztechnischen Gründen gar nicht mehr genutzt werden dürfe.

Frau Oelmeyer entgegnet, dass der Musikraum brandschutztechnisch Bestandsschutz hat.

c) Schüler/innen aus der Ukraine

Zurzeit werden die Schulen in Trägerschaft der Gemeinde Bohmte wie folgt von ukrainischen Schülern/Schülerinnen wie folgt besucht:

Christophorus-Schule

4 SuS

Erich Kästner-Schule	11 SuS
Grundschule Herringhausen	2 SuS
Oberschule Bohmte	14 SuS
Wilhelm-Busch-Schule Hunteburg	12 SuS

Die Zahlen sind seit längerer Zeit konstant. Vermehrte Zuzüge oder Abgänge sind nicht zu verzeichnen.

Bgm. Kleinkauertz berichtet aus der Arbeit der Verwaltung:

a) Fahrradstand Grundschulen

Die zurzeit auf dem Bauhof eingelagerte Fahrradabstellanlage wird im Laufe des Jahres im Bereich der Grundschulen Bohmte aufgestellt werden.

b) Ganztagsgrundschulen

Mit dem Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung in Grundschulen ab dem 01.08.2026 ist ein Mehrbedarf an Inanspruchnahme der Betreuung zu erwarten. Hierdurch wird voraussichtlich die Notwendigkeit baulicher Investitionen für die Gemeinde Bohmte ausgelöst.

Zur Ganztagsbetreuung laufen zurzeit Abfragen bei den betroffenen Grundschulen.

zu 10 Anträge und Anfragen

Herr Michael möchte den Neubau eines Musikraumes an der Erich Kästner-Schule beantragen, sofern der Ausschuss für Bildung hierfür das richtige Gremium ist.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Gerding, entgegnet, dass Anträge jederzeit im Vorfeld von Sitzungen schriftlich bei der Verwaltung eingereicht werden können. Von hier wird der Antrag dann zur Beratung in die verschiedenen Gremien gegeben.

Herr Michael zieht seinen Antrag daraufhin zurück.

zu 11 Einwohnerfragestunde II

Es liegen keine Anfragen vor.



Thomas Gerding
Ausschussvorsitzender



Markus Kleinkauertz
Bürgermeister



Doris Oelmeyer
Protokollführerin